

Herr, ich möchte sein

wie ein Pfeil, der in Deine Richtung weist,
wie ein Fenster, durch das Du scheinst,

wie ein Liebesbrief von Dir, bei dem man den Absender klar erkennt,
ein Vernichter der Gleichgültigkeit und des Bösen,
ein Kanal für Deine Liebe.

Ich möchte sein,
wie der Mond, der das Licht der Sonne weitergibt,
wie ein Magnet, der zu Dir hinzieht,
wie ein Schlüssel, der Anderen die Tür zum Heil aufschließt.

Ich möchte sein
wie das würzige Salz, das Spuren hinterlässt, wie freundlich Du bist.
Dem Feind die Suppe versalzen, dass er erkennt, er hat längst verloren.

Diese Freude, dass Du wahrhaftig auferstanden bist, soll aus meinem
ganzen Wesen sprudeln.

Diese Vorfreude, dass Du wiederkommst, soll Andere anstecken, Dir
nachzufolgen.

Dein Frieden, der höher ist als alle menschliche Vernunft, soll durch mich
allen Raum gewinnen,
den er braucht, um sich auszubreiten.

Herr, ich möchte sein wie Du.

Monika Mühlhaus, im Januar 2001